

Egmont R. Koch

Wagners Geständnis

Wie sich ein SS-Mann
als Jude tarnte

GOLDMANN

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Kurze Geschichte einer langen Recherche | 7 |
| Am Ende (August 1988) | 15 |
| Georg Wagner gerät in Caracas wegen einer Betrugsaffäre unter Druck, offenbart seine falsche jüdische Identität und beginnt, seine Lebensgeschichte zu erzählen. | |
| Der Erfüllungsgehilfe (1936 bis 1945) | 41 |
| Georg Wagner alias Günter Reinemer umgeht den Fronteinsatz in der Wehrmacht, ist als SS-Unterscharführer an der Liquidierung von Juden im Konzentrationslager Treblinka beteiligt und läuft schließlich zu den Amerikanern über. | |
| Der Spion (1945 bis 1957) | 86 |
| Günter Reinemer alias Hans Wagner bespitzelt für US-Geheimdienste Kriegskameraden und jagt Nazis; aus dem Tischlergesellen wird ein Luftfahrtingenieur bei <i>Air France</i> in Paris, bevor er in die DDR übersiedelt. | |
| Der Heiratsschwindler (1957 bis 1973) | 138 |
| Hans Wagner schlägt sich als Frauenheld und Betrüger durch, macht als Chefingenieur Karriere und sucht in Israel nach einer wohlhabenden jüdischen Witwe. | |
| Der Hochstapler (1973 bis 1988) | 214 |
| Hans Wagner alias Georg Wagner belügt seine Frau Rosa über seine wahre Identität, steigt zum geachteten Direktor eines Schweizer Konzerns in Caracas auf und stolpert schließlich über seine Machenschaften. | |

| | |
|---|------------|
| Post mortem (1988 bis heute) | 270 |
| Georg Wagner stirbt unter mysteriösen Umständen und wird auf dem jüdischen Friedhof von Caracas beigesetzt; niemand zeigt Interesse daran, dem Geständnis des vermeintlichen Juden auf den Grund zu gehen. | |
| Anmerkungen und Quellen | 303 |
| Namensregister | 375 |
| Sachregister | 378 |